

KONZERN-ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2025

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal 2025 ist für Sie als Teilhaber der Voltabox AG eine neue Zeit angebrochen, ein Wendepunkt in der Geschichte des Unternehmens. Mit einer umfassenden strategischen Neuausrichtung, personellen Veränderungen auf Ebene des Vorstands und einer klaren Fokussierung auf unsere Kernkompetenzen haben wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Mit unserer Bestellung zu Vorständen des Unternehmens am 10. Februar 2025 haben wir offiziell die Aufgabe angenommen, das zuvor entwickelte und vorbereitete Übernahmekonzept zur Sicherung und wirtschaftlich langfristig erfolgreichen Ausgestaltung der Voltabox AG mit Leben zu füllen. Gleichzeitig schied der bisherige Alleinvorstand Patrick Zabel im besten Einvernehmen aus dem Unternehmen aus, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen.

Die Grundlage für unser Engagement in der Gesellschaft bildet die Entscheidung der Triathlon Holding GmbH, den von ihr als bisherige Hauptaktionärin gehaltenen Anteil von 47,88 % vollständig zu veräußern. Der größte Teil des Aktienpakets ist von der neuen strategischen Ankeraktionärin, der JIAOGULAN Holding AG, erworben worden. Sie hält nun einen Anteil von 28 %. Über unsere privaten Beteiligungsgesellschaften Geraer Batterie-Dienst GmbH (12,88 %) und FAS Beratung und Vermögensverwaltung GmbH (7 %) engagieren wir uns auch als Aktionäre in der Voltabox AG und geben damit ein klares Statement ab: Wir sind von unserem Konzept und der Strategie, Voltabox gänzlich neu aufzustellen und in eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft zu führen, absolut überzeugt.

Ein zentraler Bestandteil dieser Neuausrichtung war der Erwerb von 99 % der Anteile an der EKM Elektronik GmbH. Das Unternehmen ist als Elektronikspezialist und einem Portfolio bestehend aus hochwertigen elektronischen Lösungen solide aufgestellt. EKM mit seinen rund 140 Mitarbeitenden fertigt Produkte für eine Vielzahl spannender Anwendungen, u.a. in den Bereichen der Medizin- und Batterietechnik, Energiespeicher, Sensorik sowie industrieller Mess- und Steuerungstechnik, Unterhaltung wie Audio- und Lichttechnik, IoT und Power Electronics. Die Finanzierung des Erwerbs der EKM in Höhe von 28,5 Mio. Euro ist durch ein Nachrangdarlehen der Geraer Batterie-Dienst GmbH sichergestellt.

Im Zuge dieser strategischen Fokussierung haben wir uns entschieden, die ursprünglich im Geschäftsbereich VoltaMobil gebündelten Aktivitäten der Voltabox AG im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme zu verkaufen. So haben wir Ende März eine Einigung mit der Triathlon Batterien GmbH über einen Asset Deal, also die Übertragung sämtlicher Vermögenswerte im Zusammenhang mit Hochvolt-Batteriesystemen, erzielt. In der zuletzt bestehenden Form hat dieses Geschäft für die zukünftige strategische Ausrichtung von Voltabox keinen Nutzen mehr. Darüber hinaus haben wir den Beschluss gefasst, die defizitären Aktivitäten der GreenCluster GmbH bis Ende Mai 2025 einzustellen. Die Beteiligung an der GreenCluster erhalten wir aufrecht und richten parallel den Geschäftsbereich VoltaStore neu aus. Mit dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der ForkOn GmbH haben wir schließlich Ende März auch den letzten Bestandteil der alten Voltabox desinvestiert.

Unser ausschließlicher Fokus gilt nun der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie. In deren Mittelpunkt steht eine klar definierte Buy-and-Build-Agenda. Mit dieser verfolgen wir das Ziel, unter dem Dach der Voltabox AG ein attraktives und profitables Beteiligungsportfolio zu etablieren. Auf dieser Basis streben wir ein gesundes Wachstum des Konzerns in seiner neuen Rolle als ein führender und kundenorientierter, dynamisch wachsender Anbieter von komplexen, leistungsfähigen Elektronik- und Speicherlösungen an.

Wir sind fest davon überzeugt, dass diese strategischen Entscheidungen essenziell sind, um die Grundlage für eine nachhaltige und profitable Entwicklung der Voltabox AG zu bilden. Unser erklärtes Ziel ist es, die Voltabox auf einen neuen, verlässlichen Kurs zu bringen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und langfristig Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem Weg danken wir Ihnen bereits jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Hartmann (CEO)

Florian Seitz (CFO)

Wirtschaftliches Umfeld

Im ersten Quartal 2025 zeigte sich die deutsche Wirtschaft leicht erholt, bleibt jedoch weiterhin mit strukturellen Herausforderungen und geopolitischen Unsicherheiten konfrontiert. Während das Bruttoinlandsprodukt (BIP) leicht um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal wuchs, blieb es im Vorjahresvergleich um 0,4 % niedriger.¹ Im vierten Quartal 2024 verzeichnete das BIP noch einen Rückgang um 0,2 %.

Das ifo Institut revidierte seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2025 auf lediglich noch 0,2 % nach unten, der zuletzt bestehende Ausblick für 2026, wo sich das Wachstum auf 0,8 % steigern soll, bleibt demnach bestehen.² Die Experten betonen, dass Strukturwandel und geopolitische Unsicherheiten die Industrie- und Konsumkonjunktur belasten. Das DIW Berlin prognostiziert für 2025 ebenfalls ein minimales Wachstum von 0,2 %, unterstreicht aber, dass die deutsche Wirtschaft weiterhin in Stagnation verharrt.³ Die schwache Exportnachfrage, steigende Arbeitsplatzsorgen und eine gedämpfte Konsumneigung bremsen die Konjunktur. Eine Erholung wird erst ab Sommer 2025 erwartet, wenn politische bzw. wirtschaftspolitische Unsicherheiten wie die US-Zollpolitik und ggf. auch geopolitische Krisenherde überwunden sind und sich der Arbeitsmarkt stabilisiert.

Im ersten Quartal 2025 stiegen die privaten Konsumausgaben und Investitionen, was zur leichten BIP-Erholung beitrug. Die reale Produktion im Produzierenden Gewerbe legte im März 2025 sogar um 3,0 % gegenüber dem Vormonat zu, was auf eine Belebung in der Industrie hindeutet.⁴

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie verzeichnete im März 2025 einen Anstieg der Auftragseingänge um fast 12 % gegenüber dem Vorjahr.⁵ Dies könnte auf eine beginnende Trendwende in diesem Sektor hindeuten, nachdem zuvor rückläufige Bestellungen die Branche belastet hatten.

Geschäftsverlauf

Am 10. Februar 2025 erfolgte die notarielle Beglaubigung eines umfassenden Vertragswerks, das wesentliche Veränderungen in der Gesellschafterstruktur sowie in Bezug auf eine strategische Neuausrichtung und die Finanzierung des Konzerns auslöste und mit dem die Bestellung neuer Vorstände einherging.

Die Grundlage dafür bildet die Entscheidung der Triathlon Holding GmbH, den von ihr gehaltenen Anteil von 47,88 % am Grundkapital der Voltabox AG zu veräußern. Einen Anteil von 28 % hat die JIAOGULAN Holding AG, eine Investmentgesellschaft nach Liechtensteiner Recht, als neue strategische Ankeraktionärin übernommen. 12,88 % der Voltabox-Aktien hat zudem die Geraer Batterie-Dienst GmbH („GBD“), eine von Martin Hartmann beherrschte Beteiligungsgesellschaft, erworben. Die FAS Beratung und Vermögensverwaltung GmbH, eine von Florian Seitz beherrschte Investmentgesellschaft, beteiligte sich in Höhe von 7 % an der Voltabox AG.

Diese Aktienkaufverträge stehen als Bestandteil der erwähnten Rahmenvereinbarung in Zusammenhang mit der Verpflichtung der Voltabox AG, 99 % der Geschäftsanteile an der EKM Elektronik GmbH („EKM“) von der Triathlon Holding GmbH und von der Axxellon GmbH, einer Tochtergesellschaft der Triathlon Holding GmbH, zu einem festen Gesamtkaufpreis von rund 28,6 Mio. Euro zu erwerben. Der Erwerb wird durch ein mit 3 % p.a. verzinstes Nachrangdarlehen der GBD gegenüber der Voltabox AG in entsprechender Höhe finanziert. Das Darlehen ist durch die Verpfändung der erworbenen EKM-Geschäftsanteile an die GBD besichert. Die Bedingungen für das Closing des Vertragswerks zu der o.g. und am 10. Februar 2025 unterzeichneten sowie notariell beurkundeten Rahmenvereinbarung sind am 6. März 2025 eingetreten. Das Closing erfolgte am 10. März 2025 mit der Unterzeichnung des Closing Memorandums.

1 Destatis (Statistisches Bundesamt), Pressemitteilung Nr. 158 vom 30. April 2025 (https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/04/PD25_158_811.html)

2 Ifo-Institut (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung), ifo Konjunkturprognose 17. März 2025 (<https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>)

3 DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung), DIW Wochenbericht 11/2025 (https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.941032.de/25-11-2.pdf)

4 Destatis (Statistisches Bundesamt), Pressemitteilung Nr. 158 vom 30. April 2025 (https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/04/PD25_158_811.html)

5 ZVEI (Verband der Elektro- und Digitalindustrie), ZVEI-Konjunkturbarometer – Ausgabe Mai 2025 (https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/2025/Mai/ZVEI-Konjunkturbarometer_Mai_2025/ZVEI-Konjunkturbarometer-Mai-2025.pdf)

In der Folge hat die Voltabox ihr am 10. Februar 2025 angekündigtes Vorhaben realisiert, sämtliche Vermögenswerte, die das Geschäft mit Hochvolt-Batteriesystemen im Geschäftsbereich VoltaMobil umfassen, an die Triathlon Batterien GmbH zu veräußern. Der Gesamtkaufpreis beläuft sich auf 4 Mio. Euro. Das Signing des Asset Deals erfolgte am 26. März 2025. Das Closing Memorandum wurde am 31. März 2025 unterzeichnet.

Im weiteren Verlauf des ersten Quartals hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats überdies beschlossen, die zuletzt konstante Verlustsituation durch den Geschäftsbetrieb der GreenCluster GmbH bis Ende Mai 2025 zu stoppen und in diesem Zuge den Geschäftsbereich VoltaStore neu auszurichten.

Darüber hinaus sind die bestehenden durch die Trionity Invest GmbH gewährten Darlehen in Höhe von rd. 5,1 Mio. Euro im ersten Quartal durch ein Nachrangdarlehen der Geraer Batterie-Dienst GmbH von bis zu 7,0 Mio. Euro abgelöst worden.

Das bisherige Geschäftsjahr des Voltabox-Konzerns ist folglich gekennzeichnet durch die oben beschriebenen signifikanten Veränderungen in der Unternehmens- und Gesellschafterstruktur. Infolge der Erstkonsolidierung der EKM Elektronik GmbH zum 10. März 2025 sowie der Veräußerung der dem Geschäft im Bereich Hochvolt-Batteriesysteme zuzuordnende Vermögenswerte und dem Verkauf der Beteiligung an der ForkOn GmbH ist die Betrachtung des Geschäftsverlaufs nur eingeschränkt möglich bzw. auf die fortgeföhrten Geschäftsbereiche beschränkt.

Mit Blick auf das Elektronik-Segment zeigte sich im ersten Quartal – die Erwartungen des Vorstands bestätigend – eine weitere Stabilisierung des Geschäftsvolumens nach dem konjunkturell bedingt niedrigen Niveau im Jahr 2024. Gleichwohl bewegte sich die Kapazitätsauslastung ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der EKM Elektronik GmbH vor dem Hintergrund des weiterhin eingetrübten Geschäftsindex noch auf steigerungsfähigem Niveau. Die Umsatzbeiträge der verschiedenen Kundengruppen stellten sich im Betrachtungszeitraum ab dem 10. März (Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der EKM Elektronik GmbH) gemäß dem Planniveau dar. Positive Impulse kamen zuletzt insbesondere aus dem Bereich der Unterhaltungs- und Veranstaltungstechnik, wo zahlreiche Kunden mit Fokus auf Audio- und Lichtanwendungen aktiv sind. Neben der Produktionsauslastung entwickelt sich auch das Auftragsvolumen entsprechend den Planungen. Insbesondere im Bereich der Bestandsbaugruppen zeigte sich eine hohe Zuverlässigkeit bei den turnusmäßigen Bestellungen. Daneben hat die EKM Elektronik GmbH zuletzt vorbereitende Maßnahmen zur Einführung einer umfassenden Rückverfolgbarkeit („Traceability“) kleinteiliger Fertigungsprozesse getroffen. Im ersten Quartal erfolgte die Beauftragung eines entsprechenden Dienstleistungsangebots.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage des Voltabox-Konzerns

Bedingt durch die strategische Neuausrichtung im Rahmen des Übernahmekonzepts ergeben sich signifikante Veränderungen in der Unternehmens- und Kennzahlenstruktur. Im Berichtszeitraum wurden die Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme des Geschäftsbereichs VoltaMobil sowie die Beteiligung ForkOn zur Veräußerung gestellt. Das Geschäft der GreenCluster GmbH mit dem Bau und Vertrieb von Photovoltaikanlagen, das zuletzt im Geschäftsbereich VoltaStore gebündelt war, läuft gemäß der strategischen Entscheidung des Vorstands bis Ende Mai aus. Entsprechend ergibt sich in diesem Bereich eine unverändert defizitäre Ergebnissituation.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) für den Gesamtkonzern beträgt rund 2,3 Mio. Euro. Auf den fortgeföhrten Geschäftsbereich entfällt ein EBT von -0,2 Mio. Euro, wobei die EKM Elektronik GmbH aufgrund der Erstkonsolidierung zum 10. März 2025 erstmalig und folglich nur anteilig in der Berechnung enthalten ist. Für die nicht fortgeföhrten Bereiche ist ein EBT von 2,5 Mio. Euro zu verzeichnen. Wesentlicher Treiber des positiven Ergebnisses war der Verkauf der Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme des Geschäftsbereichs VoltaMobil (2,6 Mio. Euro). Der Bereich VoltaStore mit dem aufgegebenen Geschäft der GreenCluster GmbH schlug im Berichtszeitraum mit einem Verlust von 0,1 Mio. Euro zu buche.

In den ersten drei Monaten erzielte der Voltabox-Konzern ein Umsatzvolumen von 3,1 Mio. Euro. Hierbei entfielen auf die fortgeföhrten Geschäftsbereiche, die im ersten Quartal erstmals die EKM Elektronik GmbH mit dem verkürzten Zeitraum

ab 10. März 2025 beinhalten, insgesamt 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. Euro). Auf die nicht fortgeführten Bereiche entfielen 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro).

Die Gesamtleistung des Voltabox-Konzerns beträgt in der Berichtsperiode 8,2 Mio. Euro. Davon sind 2,3 Mio. Euro auf den fortgeführten Geschäftsbereich (Vorjahr: 0 Mio. Euro) zurückzuführen. Die nicht fortgeführten Bereiche verzeichnen eine Gesamtleistung von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro), wobei im Berichtszeitraum Einmaleffekte im Rahmen des Asset Deals bezüglich der Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme von 4,7 Mio. Euro enthalten sind. Diese entfallen mit 4,0 Mio. Euro auf den erzielten Verkaufspreis sowie mit 0,7 Mio. Euro auf die Auflösung von Rückstellungen.

Der Materialaufwand beträgt für die fortgeführten Geschäftsbereiche 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. Euro). Hieraus ergibt sich ein Rohertrag von 1,2 Mio. Euro, was einer Rohertragsquote von rund 52,3 % entspricht. Unter Berücksichtigung des Materialaufwands der nicht fortgeführten Bereiche in Höhe von 1,1 Mio. Euro ergibt sich für den Gesamtkonzern ein Materialaufwand von 2,2 Mio. Euro und ein Rohertrag von 6,0 Mio. Euro.

Die Personalkosten für den fortgeführten Geschäftsbereich betragen 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro), was rund 29,7 % der Gesamtleistung entspricht. Maßgeblich für die Steigerung ist die konsolidierungsbedingte Berücksichtigung der Produktionseinheit EKM Elektronik GmbH. Für den Gesamtkonzern ergeben sich im Berichtszeitraum Personalkosten in Höhe von 0,9 Mio. Euro (Vorjahr 0,7 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in den fortgeführten Geschäftsbereichen 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Die Steigerung von 0,2 Mio. Euro wird, analog den Personalkosten, durch die Aufnahme der EKM in den Konzernverbund beeinflusst. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Gesamtkonzern in Höhe von 2,5 Mio. Euro sind insgesamt 2,0 Mio. Euro aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen enthalten. Wesentliche Positionen machen dabei die Buchwertabgänge im Rahmen des Verkaufs der den Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme zugeordneten Vermögenswerte aus dem Geschäftsbereich VoltaMobil aus.

Für die Berichtsperiode ergibt sich für den fortgeführten Konzern ein EBITDA von -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -0,3 Mio. Euro) – wie bereits erläutert ist in diesem, die gesamte Berichtsperiode abbildenden Wert der Ergebnisbeitrag der EKM mit nur einem Monat enthalten.

Die Abschreibungen betragen in den fortgeführten Geschäftsbereichen 0,2 Mio. Euro. Darin sind Abschreibungseffekte aus der vorläufigen Kaufpreisallokation von 0,2 Mio. Euro enthalten. Das Finanzergebnis für den fortgeführten Konzern beträgt -0,1 Mio. Euro. Ein wesentlicher Einflussfaktor ist die Aufnahme von Darlehen für den Kauf der Beteiligung an der EKM Elektronik GmbH.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Entwicklungen und der Erstkonsolidierung der EKM zum 10. März 2025 ergibt sich für den fortgeführten Konzern ein Ergebnis von -0,5 Mio. Euro (Vorjahr: -0,3 Mio. Euro). Für den Gesamtkonzern ergibt sich – insbesondere beeinflusst durch die Einmaleffekte in den nicht fortgeführten Konzernbestandteilen – ein Konzernergebnis von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro).

Das Ergebnis je Aktie für den Gesamtkonzern beläuft sich auf dieser Grundlage auf 0,10 Euro (Vorjahr: -0,04 Euro).

Vermögenslage des Voltabox-Konzerns

Als Folge der Umsetzung des Übernahmerahmenkonzepts und insbesondere des damit einhergehenden Erwerbs von 99% der Anteile an der EKM Elektronik GmbH hat sich die Vermögenslage im Voltabox-Konzern zum 31. März 2025 deutlich verändert. So erhöhte sich die Bilanzsumme zum Stichtag um 38,2 Mio. Euro auf 43,9 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 5,7 Mio. Euro). Wesentliche Treiber des Anstiegs waren die übernommenen Vermögenswerte der Gesellschaft in Verbindung mit der vorläufigen Kaufpreisallokation. Gegenläufig wirkt sich der Abgang der in Zusammenhang mit den Hochvolt-Batterieaktivitäten des Geschäftsbereichs VoltaMobil stehenden langfristigen Vermögenswerte von rund 2,0 Mio. Euro aus. Im Rahmen des Asset Deals wurde ein Verkaufspreis von 4,0 Mio. Euro erzielt. Durch diesen Mittelzufluss konnte im zurückliegenden Quartal die Liquiditätssituation zusätzlich gestärkt werden. Zum Berichtsstichtag ergeben sich immaterielle Vermögenswerte von 17,3 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 2,0 Mio. Euro). Hierin enthalten ist ein gemäß der vorläufigen Kaufpreisallokation ermittelter Geschäfts- und Firmenwert der EKM Elektronik GmbH in Höhe von 10,4 Mio. Euro. Zudem entfallen 5,8 Mio. Euro auf Sachanlagen (31. Dezember 2024: 0,2 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten zum Bilanzstichtag eine Steigerung um 17,3 Mio. Euro auf 20,8 Mio. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2024. Ein wesentlicher Treiber des Anstiegs ist die Erhöhung in den Vorräten und den Vertragsvermögenswerten aufgrund der Erstkonsolidierung der EKM Elektronik GmbH. Das Vorratsvermögen zum 31. März 2025 beträgt 5,6 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2024. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verzeichneten zum Stichtag eine Steigerung um 1,9 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro. Beeinflusst durch die Maßnahmen im Rahmen des Übernahmerahmenkonzepts in Verbindung mit dem Verkauf der Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme im Geschäftsbereich VoltaMobil verzeichnete der Konzern zum Ende des ersten Quartals 2025 eine signifikante Steigerung der flüssigen Mittel auf 12,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 2,1 Mio. Euro).

Bei den Passiva ergab sich ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen um 0,7 Mio. Euro auf 1,0 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 0,3 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich unterdessen auf 0,6 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 0,0 Mio. Euro). Diese Entwicklungen resultieren ausschließlich aus der Übernahme bzw. erstmaligen Konsolidierung der EKM Elektronik GmbH. Bedingt durch ein nachrangiges Langfristdarlehen, das im Rahmen des Übernahmekonzepts durch die Geraer Batterie-Dienst GmbH für den Erwerb von 99 % der EKM Elektronik GmbH gewährt worden ist, stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen signifikant um 28,7 Mio. Euro auf 30,5 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 1,7 Mio. Euro) an. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen liegen zum Berichtsstichtag mit rund 5,1 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorquartals (31. Dezember 2024: 5,1 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. März 2025 rund 2,1 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im Vorquartal. Die Rückstellungen reduzierten sich um 0,4 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro. Die Veränderung setzt sich maßgeblich aus den Effekten durch den Verkauf der Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme des Geschäftsbereichs VoltaMobil und der damit verbundenen Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro sowie der Berücksichtigung von Rückstellungen im Rahmen der Erstkonsolidierung der EKM Elektronik GmbH (0,5 Mio. Euro) zusammen.

Das Eigenkapital des Voltabox-Konzerns betrug zum Bilanzstichtag -0,7 Mio. Euro nach -3,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2024. Unter Berücksichtigung der im Rahmen des Übernahmerahmenkonzepts gewährten Nachrangdarlehen von in Summe 33,7 Mio. Euro ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital von 33,0 Mio. Euro.

Finanzlage des Voltabox-Konzerns

Im Berichtszeitraum erzielte der Voltabox-Konzern einen positiven Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,4 Mio. Euro, der somit spürbar über dem des Vorjahreszeitraums (0,4 Mio. Euro) liegt. Davon entfällt auf die nicht-fortgeföhrt Geschäftsbereiche ein Anteil von 0,8 Mio. Euro. Der Cashflow der fortgeföhrt Geschäftsbereiche in Höhe von 1,6 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die Reduzierung des Working Capital zurückzuführen, insbesondere getrieben durch die reduzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 7,7 Mio. Euro. Darin enthalten sind Einzahlungen für den Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens im Rahmen des Verkaufs der Vermögenswerte, die den Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme des Geschäftsbereichs VoltaMobil (4,0 Mio. Euro) zuzuordnen sind. Die im Zusammenhang mit der Akquisition der EKM Elektronik GmbH erworbenen liquiden Mittel betragen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 10. März 2025 rund 3,9 Mio. Euro und werden als „Im Rahmen vom Unternehmenskauf erworbene Bestände an Zahlungsmitteln“ innerhalb der Cashflow-Rechnung aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Dies entspricht dem Barmittelbestand der EKM Elektronik GmbH. Da die Auszahlungen für den Unternehmenszukauf an der EKM Elektronik GmbH (28,6 Mio. Euro) mittels verkürztem Zahlungsweg erfolgt und als nicht zahlungswirksam einzustufen sind, werden diese nicht im Cashflow aus Investitionstätigkeit dargestellt. Gleicher gilt im Bereich des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit, da die Kreditaufnahme für den o.g. Kaufpreis als Darlehen (28,6 Mio. Euro) ebenfalls mittels verkürztem Zahlungsweg aufgenommen wurde.

Im Ergebnis resultiert hieraus eine zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds von 10,2 Mio. Euro. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich damit zum Bilanzstichtag signifikant von 2,1 Mio. Euro im Vorquartal auf 12,2 Mio. Euro zum 31. März 2024.

Chancen- und Risikobericht

Im den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2024 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2024 ist im Internet unter www.voltabox.ag in der Rubrik Investor Relations / Mitteilungen & Publikationen / Finanzberichte verfügbar.

Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 hat der Vorstand die wesentlichen Faktoren für die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025 erläutert.

Unter Berücksichtigung des bereinigten Geschäftsportfolios und der umfassenden Neuausrichtung des Unternehmens erwartet der Vorstand, im Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz zwischen 15 und 20 Mio. Euro zu erzielen. Das EBITDA (definiert als Betriebsergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) der fortgeführten Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung erhöhter sonstiger betrieblicher Aufwände in Form von Restrukturierungskosten in einer Bandbreite von einem ausgeglichenen Wert und 1 Mio. Euro erwartet. Zusätzlich generiert das Unternehmen einen einmaligen positiven Sondereffekt in Höhe von 2,6 Mio. Euro aus der Veräußerung der Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme des Geschäftsbereichs VoltaMobil, der als aufgegebene Geschäftseinheit bilanziert wird. Daneben entfällt auf die als aufgegeben klassifizierten Geschäftsaktivitäten der GreenCluster ein negativer einmaliger Sondereffekt von rund 0,4 Mio. Euro.

Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren:

In TEUR bzw. lt. Angabe	2024	Seit Jahresbeginn*/ 3 Monate 2025	Stand: 24. April 2025
Konzernumsatz	5.623	3.124	Zwischen 15 und 20 Mio. Euro
EBITDA**	-3.101	2.133	Zwischen 0 und 1 Mio. Euro

* Unter Berücksichtigung der Erstkonsolidierung der mehrheitlich erworbenen EKM Elektronik GmbH zum 28. Februar 2025 sowie der Effekte aus dem Verkauf der den Hochvolt-Batterieaktivitäten des Geschäftsbereichs VoltaMobil zuzuordnenden Vermögenswerte.

** Definiert als Betriebsergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA ist keine in den IFRS-Standards definierte Leistungskennzahl. Die Definition des Voltabox-Konzerns sowie der Voltabox AG ist möglicherweise mit ähnlich bezeichneten Leistungskennzahlen und Angaben anderer Unternehmen nicht vergleichbar.

Wie in dem im Geschäftsbericht 2024 enthaltenen Kapitel Prognosebericht dargestellt, wird das Umsatzvolumen aus operativer Geschäftstätigkeit der Voltabox AG als Muttergesellschaft bei rund 0,5 Mio. Euro erwartet. Das EBITDA der Einzelgesellschaft, die für den Konzern eine Holding-Funktion einnimmt, beläuft sich dabei gemäß den Planungen auf -1 Mio. Euro bis -2 Mio. Euro.

Der Quartalsbericht zum 31. März 2025 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

	Gesamtkonzern 01.01. – 31.03.2025	Fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2025	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2025	Gesamtkonzern 01.01. – 31.03.2024	Fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2024	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2024
In TEUR	01.01. – 31.03.2025	01.01. – 31.03.2025	01.01. – 31.03.2025	01.01. – 31.03.2024	01.01. – 31.03.2024	01.01. – 31.03.2024
Umsatzerlöse	3.124	1.745	1.379	1.867	-	1.867
Sonstige betriebliche Erträge	4.758	62	4.695	83	-	83
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	283	447	-164	-	-	-
Gesamtleistung	8.165	2.254	5.910	1.950	-	1.950
Materialaufwand	-2.194	-1.076	-1.118	-1.614	-	-1.614
Rohertrag	5.971	1.179	4.792	336	-	336
Personalaufwand	-940	-668	-272	-709	-94	-616
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-221	-194	-27	-60	-1	-59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.455	-422	-2.034	-571	-213	-357
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.354	-106	2.460	-1.004	-308	-696
Finanzerträge	19	19	-	-	-	-
Finanzierungsaufwendungen	-104	-101	-3	-18	-13	-5
Finanzergebnis	-85	-82	-4	-18	-13	-5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.269	-187	2.456	-1.022	-321	-701
Ertragssteuern	-265	-265	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	26	-	26	-	-	-
Konzernergebnis	2.030	-452	2.482	-1.022	-321	-701
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,10	-	-	-0,04	-	-
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,10	-	-	-0,04	-	-
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	21.063.073	-	-	19.148.249	-	-
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	21.063.073	-	-	19.148.249	-	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

	Gesamtkonzern 01.01. – 31.03.2025	Fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2025	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2025	Gesamtkonzern 01.01. – 31.03.2024	Fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2024	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2024
Konzernergebnis	2.030	-452	2.482	-1.022	-321	-701
Gesamtergebnis	2.030	-452	2.482	-1.022	-321	-701
Davon entfallen auf Minderheiten	-26	-	-26	-63	-	-63

Konzernbilanz

zum 31. März 2025

	Gesamtkonzern 31.03.2025	Fortgeführte Geschäftsbereiche 31.03.2025	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 31.03.2025	Gesamtkonzern 31.12.2024	Fortgeführte Geschäftsbereiche 31.12.2024	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 31.12.2024
In TEUR						
AKTIVA						
Langfristige Vermögenswerte						
Immaterielle Vermögenswerte	17.275	-	17.275	1.957	-	1.957
Sachanlagen	5.811	50	5.761	180	6	174
Finanzanlagen	96	96	-	96	-	96
	23.182	146	23.036	2.233	6	2.227
Kurzfristige Vermögenswerte						
Vorräte	5.615	108	5.507	508	-	508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.400	527	1.873	474	-	474
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	-	105	1.562	8
Sonstige Vermögenswerte	523	82	441	342	258	84
Flüssige Mittel	12.215	4.738	7.477	2.050	2.050	-
	20.753	5.455	15.297	3.479	3.869	1.075
Summe Aktiva	43.935	5.601	38.333	5.712	3.875	3.302

	Gesamtkonzern	Fortgeführte Geschäftsbereiche	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche	Gesamtkonzern	Fortgeführte Geschäftsbereiche	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche
In TEUR	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024
PASSIVA						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	21.063	-	21.063	21.063	21.063	-
Kapitalrücklage	21.574	-	21.574	21.574	21.574	-
Nicht beherrschende Anteile	-91	-274	183	-63	-63	-
Beherrschende Anteile	-45.349	-821	-44.528	-41.458	-41.458	-
Jahresfehlbetrag	2.030	2.482	-452	-4.077	-1.435	-2.642
	-773	1.387	-2.160	-2.961	-319	-2.642
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten						
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	652	135	517	155	-	155
Langfristige Darlehen	470	-	470	-	-	-
Latente Steuern	3.295	-	3.295	-	-	-
Rückstellungen für Pensionen	-	-	-	-	-	-
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.455	-	30.455	1.712	1.712	1.465
	34.873	135	34.738	1.867	1.712	1.620
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	320	58	262	116	6	109
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	120	-	120	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.095	946	1.149	226	-	226
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.147	-	5.147	5.111	5.111	-
Sonstige Rückstellungen	563	60	504	946	390	555
Ertragsteuerschulden	326	-	326	-	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.264	72	1.192	415	191	224
	9.835	1.136	8.699	6.813	5.698	1.114
Summe Passiva	43.935	2.658	41.277	5.719	7.092	93

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

	Gesamtkonzern 01.01. – 31.03.2025	Fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2025	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2025	Gesamtkonzern 01.01. – 31.03.2024	Fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2024	Nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche 01.01. – 31.03.2024
In TEUR						
Konzernergebnis	2.004	-452	2.456	-1.022	-321	-701
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	221	194	27	60	1	59
Finanzergebnis	85	82	4	18	13	5
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	-1.845	-	-1.845	-	-	-
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	208	102	106	-120	-143	22
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-)	-925	-183	-742	-	-	-
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)	141	141	-	-	-	-
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	1.488	1.603	-116	360	-679	304
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-125	-389	264	-192	-	-192
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva	827	194	633	1.316	416	813
Auszahlungen für kurzfristige Mietverträge	41	-	41	19	-	19
Steueraufwand	263	263	-	-	-	-
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	2.384	1.555	829	439	-713	329
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.000	-	4.000	12	-	12
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-116	-194	78	-19	-	-19
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-87	-	-87	-521	-	-521
Im Rahmen vom Unternehmenskauf erworbene Bestände an Zahlungsmitteln	3.943	3.943	-	-	-	-
Auszahlungen für kurzfristige Mietverträge	-41	-	-41	-	-	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7.698	3.749	3.949	-528	-	-528
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-46	-	-46	-32	-1	-31
Gezahlte Zinsen für Finanzkredite	-3	-	-4	-	-	-
Gezahlte Zinsen für Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	-	-	-	-18	-12	-5
Zinserträge	19	19	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	113	113	-	-	-	823
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	82	132	-50	-50	-13	787
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.050	2.050	-	931	-	-
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	10.165	5.436	4.728	-139	-726	589
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.215	7.486	4.728	792	-	-

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften oder Geschäftseinheiten

Die Voltabox AG hat am 10. Februar 2025 eine Vereinbarung zum Erwerb von 99 % der Anteile an der EKM Elektronik GmbH abgeschlossen. Der zum Erwerbszeitpunkt anzusetzende Betrag der Minderheitenanteile an der EKM Elektronik GmbH befindet sich im Rahmen der Kaufpreisallokation zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses in Klärung. Der Nennwert beläuft sich auf 250 Euro am Stammkapital. Am 6. März 2025 waren die Bedingungen für das Closing erfüllt. Das Closing erfolgte am 10. März 2025.

EKM ist ein Elektronikspezialist und Lösungsanbieter für industrielle sowie Consumer-Anwendungen in den Feldern Medizin- und Batterietechnik, Energiespeicher, Rennsport und Power Electronics. Das Unternehmen war zuletzt mehrheitlich im Besitz der Triathlon Holding GmbH und beschäftigt rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich die Firma mit Sitz in Zwönitz in Sachsen zu einem der etablierten EMS-Dienstleister (Electronics Manufacturing Services) in Deutschland entwickelt und verfügt über einen hochmodernen Maschinenpark. Die EKM besitzt keine Tochterunternehmen.

Der Kaufpreis beträgt rd. 28,6 Mio. Euro. Es wurden keine Vereinbarungen zu bedingten Gegenleistungen getroffen. Der Erwerb wird durch ein im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossenes nachrangiges Darlehen finanziert. Das Darlehen ist durch eine Verpfändung der erworbenen EKM-Geschäftsanteile gegenüber dem Darlehensgeber, der Geraer Batterie-Dienst GmbH, abgesichert.

Die EKM Elektronik GmbH verfügt über ein positives EBITDA. Die Gesellschaft steuert im Geschäftsjahr 2025 einen zeitanteiligen prognostizierten Umsatz von 15 bis 20 Mio. Euro bei.

Die EKM Elektronik GmbH verfügt über ein hohes spezifisches Know-how, einen umfassenden Kundenstamm und ein etabliertes Geschäftsmodell, welches sich in einem zu erfassenden Firmenwert niederschlägt. Dieser beläuft sich gemäß der Kaufpreisallokation auf 10,3 Mio. Euro.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Rahmen der EKM-Akquisition erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden:

Vermögenswert zum 28.02.2025	in TEUR
Sachanlagen	2.939
Immaterielle Vermögenswerte	12
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0
Vorräte	3.391
Forderungen	3.224
Sonstige Vermögenswerte	258
Flüssige Mittel	3.943
Summe der übernommenen Aktiva	13.766
Verbindlichkeiten	1.848
Leasingverbindlichkeiten	747
Bankverbindlichkeiten	600
Rückstellungen	337
Summe der übernommenen Passiva	3.533
Kaufpreis (PPA)	28.749
Positiver Unterschiedsbetrag	18.518
Vorläufiger Firmenwert	10.444

Mit dem Erwerb der EKM Elektronik GmbH sind keine Eventualverbindlichkeiten übernommen worden. Es sind zudem keine weiteren Bedingungen bezüglich des Kaufpreises vereinbart worden, die diesen nachträglich verändern würden.

Ein weiterer Sachverhalt, der gem. IFRS 5 zu bilanzieren ist, entstand im Berichtszeitraum durch den Verkauf sämtlicher Vermögenswerte im Zusammenhang mit Hochvolt-Batteriesystemen, die dem Geschäftsbereich VoltaMobil zuzuordnen sind, an die Triathlon Batterien GmbH. Die Transaktion umfasst folglich alle mit diesen Aktivitäten verbundenen Assets,

u.a. alle Ansprüche und Verpflichtungen aus Kundenverträgen und sonstige Kontrakten, Patente und Lizenzen, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Vorräte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Signing des Asset Deals erfolgte am 26. März 2025. Das Closing Memorandum wurde am 31. März 2025 unterzeichnet.

Der Asset Deal der Vermögenswerte im Zusammenhang mit den Aktivitäten im Bereich der Hochvolt-Batteriesysteme des Geschäftsbereichs VoltaMobil führte hinsichtlich des Konzern-Gesamtergebnisses zu einem positiven Einmaleffekt von 4,7 Mio. Euro, bestehend aus dem Verkaufspreis von 4,0 Mio. Euro und der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro. Folglich ergibt sich ein durch die Transaktion generierter zusätzlicher Ertrag von 2,6 Mio. Euro.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2024 infolge der Veränderungen in der Gesellschafterstruktur als Ergebnis des Verkaufs der zuvor von der Triathlon Holding GmbH gehaltenen Anteile in Höhe von 47,88 % signifikant verändert. Weiterführende Erläuterungen sind dem Kapitel „Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften oder Geschäftseinheiten“ zu entnehmen.

Der Erwerb der EKM ist, wie bereits erläutert, durch ein mit 3 % p.a. verzinstes Nachrangdarlehen der GBD gegenüber der Voltabox AG in entsprechender Höhe finanziert. Das Darlehen ist durch die Verpfändung der erworbenen EKM-Geschäftsanteile an die GBD besichert. Die Bedingungen für das Closing des Vertragswerks zu der o.g. und am 10. Februar 2025 unterzeichneten sowie notariell beurkundeten Rahmenvereinbarung sind am 6. März 2025 eingetreten. Das Closing erfolgte am 10. März 2025 mit der Unterzeichnung des Closing Memorandums.

Zudem sind im ersten Quartal die zuvor durch die Trionity Invest GmbH gewährten Darlehen in Höhe von rd. 5,1 Mio. Euro durch ein Nachrangdarlehen der Geraer Batterie-Dienst GmbH von bis zu 7,0 Mio. Euro abgelöst worden.

Weitere Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. März 2025 ist ein Kaufvertrag für die rund 4,5 % der an der ForkOn GmbH gehaltenen Anteile unterzeichnet worden. Das Closing des Vertrags erfolgte entsprechend nach dem Bilanzstichtag am 02. April 2025. Der erzielte Verkaufserlös beläuft sich auf rund TEUR 96.

Am 23. April 2025 wurde ein Kaufvertrag über 20 % der Anteile an der GreenCluster GmbH zu einem Kaufpreis von 4.000 Euro mit dem Gesellschafter, Herrn Derksen geschlossen. Der wirtschaftliche Übergang erfolgte taggleich. Die Voltabox AG hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Dem Vorstand sind darüber hinaus keine unternehmensspezifischen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Finanzkalender 2025

8. Juli 2025	Ordentliche Hauptversammlung 2025
14. August 2025	Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2025 – 1. Halbjahr
1.-2. September 2025	EquityForum – Herbstkonferenz 2025, Frankfurt am Main
13. November 2025	Konzernzwischenmitteilung zum 30. September 2025 – 9 Monate

Impressum

VOLTABOX AG

Technologiepark 32
33100 Paderborn

Telefon: +49 (0) 5251 693 969 0
E-Mail: investor@voltabox.ag

www.voltabox.ag